

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

III. Am heiligen Christ-Fest.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

mir einen neuen Menschen, der in deinen Geboten wandele, deine Rechte halte, und darnach thue, der das ^a Gute suche, und nicht das Böse. Laß mich allezeit in einem ^b neuen Leben wandeln, und in allen guten ^c Wercken, dazu du mich erschaffen und bereitet hast; daß ich mich der ^d Erbarkeit befeißige gegen jederman; auch in solchem Christlichen Leben und Wandel wachse, und darinn biß an mein seliges Ende verharre: Erhöre mich, o Jesu! um deines Nahmens willen! Amen.

III.

Am heiligen Christ-Gest.

Uns ist ein Kind ^e geboren; ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschafft ist auf seiner Schulter, und er heist Wunderbahr, Rath, Krafft, Held, ewiger Vater, Friede, Fürst; Auf daß seine Herrschafft groß werde, und des Friedes kein Ende, auf dem Stuhl David, und seinem Königreich; daß ers zuriichte, und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit, von nun an, biß in Ewigkeit; solches wird

a) Amos. 5, 15. b) Röm. 6, 4. c) Eph. 2, 10. d) Röm. 12, 17. e) Esa. 9, 6, 7.

thun

thum der Eifer des HErrn Zebaoth. Ein solcher soltest du seyn, o Jesu! und ^a du bist der Schönste unter den den Menschen Kindern; gebohren von einem Weibe, und unter das Gesetz gethan; daß du die, so ^b unter dem Gesetz waren, erlösetest, und wir die Kindschafft empfangen. O Du gebenedeyeter Weibes-Saamen, gekommen in die Welt, dem Satanas den ^c Kopff zu zerbrechen; die Engel verkündigten deine Geburt, und sprachen: Fürchtet euch nicht; Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volck wiederfahren wird; denn euch ist heute der ^d Heyland gebohren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt David. O HERR Jesu! Du wardest reich, und wurdest ^e arm, daß wir durch deine Armuth reich würden; Also gefiel es dir, uns in allem gleich zu werden, ohne die Sünde. Daß du würdest ein Mittler zwischen uns und deinem Vater. Du kamest, da die Zeit erfüllet war, du heiliger ^f Immanuel! Ründlich groß ist diß Gottselige Geheimniß: Gott ist geoffenbahret im Fleisch, gerechtfertiget im Geist, erschienen

a) Psal 45, 3. b) Galat. 4, 4. c) 1. B. Mos. 3, 15. d) Luc. 2, 10. e) 2. Corinth. 8, 9. f) Esa. 7, 14.

^a den Engeln, geprediget den Heyden, und geglaubet von der Welt. Du hast uns durch deine heilige Geburt aus Gnaden bereitet den Schatz der Seligkeit. Wir sassen im ^b Schatten des Todes, und du gedachtest an deine Barmherzigkeit, und bist uns gehohren ein Heyland aller Welt. Und die ^c Gnade Gottes ist hiemit erschienen allen Menschen; Nun ist das Horn des Heils aufgerichtet in dem Hause deines Knechts Davids, und du hast den ^d Brunn für unsere Sünde und Ungerechtigkeit geöffnet. Du nahmest die menschliche Natur an, daß wir der ^e Göttlichen theilhaftig würden. Du nimmst an die Gestalt eines ^f Knechts, daß wir ^g Könige und Priester werden. O du ^h Licht der Welt! Du bist der ⁱ König der Ehren, und der Glanz der Herrlichkeit deines Vaters, und das ^k Ebenbild seines Wesens, und bekleidest dich mit unserm Fleisch und Blut. Dein himmlischer Vater hat dich ein wenig geringer gemacht, als die ^l Engel, daß du uns zu Engeln Gottes im Himmel machtest. Du bist erniedriget,

a) 1. Timoth. 3, 16. b) Luc. 1, 79. c) Tit. 2, II. d) Zach. 13, 1. e) 2. Petr. 1, 4. f) Phil. 2, 6. g) Offenb. 1, 6. h) Joh. 8, 12. i) Psal. 24. k) Hebr. 1, 3. l) Ebr. 2, 14. 17.

daß